

Ⓜ

Wenn zwei Autoren wie

Ⓜ

Hanns Günther und Dr. Fanz Fuchs

sich zur Herausgabe einer grosszügigen Monatschrift auf dem Gebiete des Radiowesens vereinigen, so ist dem Sortiment ein grosses Geschäft sicher. Bestellen Sie also sofort genügend Exemplare von

RADIO FÜR ALLE

Radiokosmos

Unabhängige Zeitschrift für Radiotechnik und Radiosport

Monatlich 1 Heft von mindestens 48 Seiten Umfang im Kosmosformat mit gegen 100 Bildern und einer Sonderbeilage
Jedes Heft M. 1.— ord., 65 Pf. bar und 11/10

Die prächtigen Hefte sind in erster Linie auf den Einzelverkauf zugeschnitten, in ihnen findet der Liebhaber, besonders der Bastler, stets

alles, was er braucht.

Die Zeitschrift soll in reich illustrierten Aufsätzen erster Verfasser über alle technischen, juristischen und organisatorischen Fragen, die die Radiobewegung angehen, Aufschluss geben, sowie zu selbständigen radiotechnischen Arbeiten anleiten.

Inhalt: Fortschritte des Amateurwesens und der Radiotechnik, Selbstanfertigung aller Apparate und Einzelteile, Werkstattkniffe, Einschlägige Rechtsfragen, Praktische Winke für den Betrieb, Beseitigung von Störungen, Sendepläne aller Rundfunkstationen, Radiokarten aller Länder.

Das Ganze reich illustriert; allein das erste Heft hat

einhundert Bilder.

Alle bisherigen Bestellungen sind notiert und werden anfangs Februar versandt.

Stuttgart

Franck'sche Verlagshandlung

Der problematische Feuergeist unter den russischen Komponisten

Demnächst erscheint:

ALEXANDER SKRJABIN

Prometheische Phantasien

Übersetzt und eingeleitet von Oskar von Riefemann

Mit einem Bildnis des Verfassers. Gr. 8^o gebunden Gm. 5.—, Schw. Fr. 6.25

Die „Prometheischen Phantasien“ sind eine Einführung in die Gedankenwelt des früh verbliebenen russischen Komponisten Alexander Skrjabin. Den Musiker beschäftigte die tiefste Frage, die der Menscheng Geist sich stellt und zu lösen versucht hat. Die Musik jedoch bot seiner ins Unermessliche schweifenden Phantasie einen viel zu engen Spielraum. Der Denker rang nach Erkenntnis des Problems vom schöpferischen Vorgang, dessen Wurzeln er nachging auf Wegen einer mystisch-philosophischen Weltanschauung. Die „Prometheischen Phantasien“ bilden in gewissem Sinne die Erklärung für sein ganzes musikalisches Schaffen. — Die Kreise, die der modernen, insbesondere der russischen Musik nahe stehen, wie auch diejenigen, die zu philosophischen und theosophischen Fragen Stellung nehmen, sind Käufer dieses ungewöhnlich anregenden Werkes.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 • Einbände der Freiexemplare netto

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT / STUTTGART BERLIN

Ⓜ